Willkommen zu dieser Serie von Bibelstunden, die sich auf Frauen in der Schrift konzentrieren.

In dieser Reihe werden wir die biblischen Rollen, Verantwortlichkeiten und Beispiele von Frauen betrachten. Die Bibel zeigt sowohl gute als auch schlechte Beispiele: Einige Frauen waren gottesfürchtig, andere nicht; einige wahre Prophetinnen, andere falsche. Es ist weise für jede Frau, von beiden Arten zu lernen, bevor sie sich den männlichen Propheten und Dienern Gottes zuwendet.

Dies liegt daran, dass der geistliche Weg und die Berufung einer Frau sich von der eines Mannes unterscheiden. In der Ewigkeit werden Belohnungen nicht aufgrund von Geschlechtsvergleichen vergeben, sondern jeder nach seiner „Rennbahn“: Männer im Vergleich zu Männern, Frauen im Vergleich zu Frauen.

Selbst im irdischen Sport werden Männer und Frauen nicht im gleichen Rennen gegeneinander antreten. Wäre das der Fall, würden die meisten Siege wahrscheinlich an Männer gehen, aufgrund körperlicher Unterschiede. Deshalb treten Athleten in Kategorien an. Wer bei den Frauen gewinnt, erhält denselben Ruhm wie der Sieger bei den Männern.

> *„Wisst ihr nicht, dass die, die in einem Wettlauf laufen, zwar alle laufen, aber nur einer den Preis erhält? Lauft so, dass ihr ihn erlangt.“*

Korinther 9,24

Warum mit Eva beginnen?
Heute betrachten wir Eva, die erste Frau. Aus ihrem Leben lassen sich wertvolle Lektionen ziehen – sowohl positive Beispiele, denen wir folgen können, als auch Fehler, die wir vermeiden sollten.

1. Eva wurde zuerst als Helferin geschaffen – nicht primär als Ehefrau oder Mutter
Die Bibel sagt, dass Eva als „Gehilfin, passend für Adam“ geschaffen wurde:

> *„Aber für Adam wurde keine passende Helferin gefunden.“*
> *Genesis 2,20*

> *„Da sprach der HERR Gott: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht.“*
> *Genesis 2,18*

Beachte, dass Gott nicht sagte, Adam brauche eine Ehefrau oder Mutter für seine zukünftigen Kinder. Der Hauptgrund für Evas Schöpfung war, Adam bei der Arbeit zu helfen, die Gott ihm bereits gegeben hatte. Die Rolle als „Ehefrau“ oder „Mutter“ kam später. Die erste göttliche Aufgabe der Frau war es, zu helfen.

2. Ihre Hilfe war nicht körperlicher Stärke geschuldet, sondern Weisheit Eva wurde nicht mit körperlicher Kraft wie Ochsen oder Kamele geschaffen, die durch Arbeit helfen. Sie erhielt Intellekt, emotionale Sensibilität und Weisheit, um Adam zu ergänzen. Ihre Hilfe sollte strategisch und klug sein, nicht durch rohe Gewalt.

Frauen haben keine muskulösen Körper wie Lasttiere, sondern feine Geister und Beziehungsfähigkeiten, um Gottes Werk auf eine Weise zu unterstützen, wie es Männer nicht können. Das gilt bis heute: Jede Frau wird mit dieser Helfernatur geboren, von Gott entworfen.

Deine Rolle als Helferin verstehen
Jede Frau muss erkennen, dass ihre erste von Gott gegebene Berufung darin besteht zu helfen – nicht nur zu heiraten oder Kinder zu bekommen. Wenn Gott eine Frau betrachtet, sieht er zuerst eine Helferin, nicht eine Ehefrau oder Mutter.

Die wichtigste Frage für eine Frau lautet daher:
„Wie kann ich die von Gott gegebene Helferrolle nutzen, um Ihm in meinem Umfeld effektiv zu dienen?“

Wenn Gott dich in eine Position gesetzt hat – in der Kirche, Familie oder am Arbeitsplatz – wo deine Stimme leichter gehört wird als die eines Mannes, frage dich:
„Welche Hilfe wird hier benötigt, die ich einzigartig geben kann?“

Diese Hilfe erfolgt oft in Form von Urteilsvermögen, Gebet, Organisation, Korrektur und Fürsorge, nicht durch körperliche Arbeit.

Beispiel: Eva im Garten Eden
Stelle dir vor, dass Eva Adam half, die Tiere zu ordnen und zu kategorisieren, wodurch sie seine Stärke beim Benennen ergänzte. Diese Organisation könnte bei Gedächtnis und Management helfen.

Dies zeigt, wie Einsicht und Intellekt einer Frau das Werk eines Mannes bereichern können.

Die Kirche braucht Frauen als Helferinnen
Selbst heute gibt es in der Kirche viele Systeme und Dienste, die gottesfürchtig erscheinen, aber ineffizient oder stagnierend sind. Frauen mit Weisheit und geistlicher Einsicht können den entscheidenden Unterschied machen. Eine einsichtige Frau beobachtet nicht nur Probleme, sie betet, plant und handelt.

Warte nicht darauf, dass jemand anderes das Problem löst. Wenn du einen Mangel in der Kirche oder im Dienst siehst, könnte es deine göttliche Aufgabe sein, ihn anzugehen – nicht durch Delegation, sondern durch eigenes Handeln.

Eine Helferin ist nicht diejenige, die Hilfe erhält, sondern diejenige, die hilft.

Und das gelingt nur, wenn du das Wort Gottes kennst. Die Schrift ist die Quelle der Unterscheidung. Ohne sie kann eine Frau unbeabsichtigt zerstören statt aufzubauen – wie Eva, als sie in die Täuschung fiel.

Wo Eva fehlte

Eva begann als Helferin, aber als sie Gottes Grenzen verließ und Wissen außerhalb Seiner Anweisungen suchte, half sie, das zu zerstören, was Gott aufgebaut hatte.

Bis heute spürt die Menschheit die Konsequenzen ihrer Wahl. Ebenso kann jede Frau, die das Wort vernachlässigt und ohne Unterscheidungsvermögen handelt, unbeabsichtigt Gottes Werk untergraben. Der Feind richtet sich oft zuerst an Frauen, nicht weil sie schwach sind, sondern weil ihre Rolle als Helferinnen sie zu mächtigen Kanälen für Gutes oder Schlechtes macht.

Der Heilige Geist als ultimativer Helfer
Selbst Gott demonstrierte den Wert einer Helferin. Nach Jesu Himmelfahrt sandte er den Heiligen Geist – nicht als jemanden, der Hilfe braucht, sondern als Helfer der Gläubigen:

> *„Ebenso hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen."*
> *Römer 8,26*

Frage dich also:

Hilfst du anderen in ihrer Schwäche?

Stärkst du die Kirche dort, wo es mangelt?

Fürbittest du für andere im Gebet?

Handelst du nach dem Wort Gottes, um Verbesserungen zu bewirken?

Helfen zuerst, alles andere danach
Die Rolle der Helferin ist nicht sekundär, sondern grundlegend. Wenn du diese Rolle annimmst und eine strategische, geistliche und treue Helferin im Reich Gottes wirst, ehrt Gott dich, und dein Lohn im Himmel wird groß sein – weil du den ursprünglichen Zweck erfüllt hast, zu dem Er die Frau erschuf.

Dies ist die erste Grundlage für das Verständnis der biblischen Rolle von Frauen. In dieser Serie werden wir auch andere Frauen in der Schrift betrachten und aus ihren Erfolgen und Fehlern lernen.

> *„Sie öffnet ihren Mund mit Weisheit, und auf ihrer Zunge ist das Gesetz der Güte.“*
> *Sprüche 31,26*

Möge der Herr dich reichlich segnen, während du auf dem Weg des wahren Dienstes wandelst.

Share on:
WhatsApp

Print this post